

Presseinformation

24. Juli 2017

Land Niederösterreich setzt auf umweltfreundliche Dienstreisen

Urkunde für Einsparung von knapp 86 Tonnen CO₂-Emissionen an LH Mikl-Leitner durch ÖBB-Vorstandsvorsitzenden Matthä

Bahnfahren ist die klimafreundlichste Art zu reisen. Das wissen auch Unternehmen, Organisationen und öffentliche Einrichtungen, die bei der Buchung ihrer Tickets mit der ÖBB Business Card fleißig Green Points sammeln. Für jeden Bahnkilometer gibt es einen Grünen Punkt von den ÖBB. Green Points lassen Rückschlüsse auf die jährlichen CO₂-Ersparnisse der jeweiligen Firma zu und unterstützen zudem aktiv Umweltprojekte in Österreich.

Das Land Niederösterreich ist mit seinen rund 40.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seit Jahren umweltfreundlich mit den ÖBB in Österreich unterwegs. Im Jahr 2016 wurden insgesamt 527.242 Kilometer mit der Bahn zurückgelegt. Durch die klimafreundlichen Dienstreisen in den Zügen der ÖBB konnte das Land Niederösterreich knapp 86.000 Kilogramm CO₂-Ausstoß im Vergleich zu Reisen mit dem Pkw einsparen. Eine starke – und vor allem umweltfreundliche Leistung, für die Andreas Matthä, Vorstandsvorsitzender der ÖBB-Holding AG, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner eine Urkunde überreichte.

„Gerade in einem Flächenland wie Niederösterreich hat die Mobilität eine zentrale Bedeutung. Sie ist entscheidend für unsere Betriebe, unsere Pendler und die Lebensqualität für die Familien in unserem Land. Darüber hinaus nehmen wir seit Jahren eine Vorreiterrolle im Energie- und Umweltbereich ein. Daher freut es mich umso mehr, dass die Angebote der ÖBB im Öffentlichen Verkehr von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stark genutzt werden“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner anlässlich der Auszeichnung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landes Niederösterreich.

Andreas Matthä, Vorstandsvorsitzender der ÖBB-Holding AG: „Nachhaltige Mobilität ist eine Investition in die Zukunft. 527.242 gefahrene Kilometer zeigen, dass unser Angebot auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landes Niederösterreich ankommt. Das größte Bundesland Österreichs zeigt auch beim Bahnfahren Vorbildwirkung! Die ÖBB bedanken sich beim Land Niederösterreich für 86 eingesparte Tonnen CO₂-Emissionen.“

Presseinformation

Verkehrs-Landesrat Karl Wilfing: „Mit 27 Millionen Zugkilometern pro Jahr im Fahrplanangebot sind die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher schon heute CO2-sparsam unterwegs. Wir unternehmen daher alles, um den Umstieg vom Auto auf die öffentlichen Verkehrsmittel maximal zu fördern – daher sind in Niederösterreich beispielsweise P&R-Anlagen kostenlos. Nicht umsonst ist Österreich mit 1.426 Kilometer pro Kopf führend in der Europäischen Union was die gefahrenen Zugkilometer betrifft und wir verzeichnen kontinuierlich Zuwächse bei den Fahrgastzahlen auf unseren Pendlerstrecken.“

Als umfassender Mobilitätsdienstleister bringt der ÖBB-Konzern jährlich 461 Millionen Fahrgäste und 111 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. 92 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern, zu 90 Prozent aus Wasserkraft. Die ÖBB gehörten 2016 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Konzernweit sorgen 40.265 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Bahn und Bus (zusätzlich rund 1.700 Lehrlinge) dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Nähere Informationen: ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation, Pressesprecher Wien/NÖ/Bgld., DI Christopher Seif, Telefon 02742/93000-3527, 01/93000 44277, E-Mail christopher.seif@oebb.at, www.oebb.at



Überreichung der „Green Points“-Urkunde: ÖBB-Vorstandsvorsitzender Andreas Matthä, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Verkehrs-Landesrat Karl Wilfing (v.l.n.r.)

© NLK Pfeiffer